

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis .....	XI
Abkürzungsverzeichnis und Verzeichnis der abgekürzt verwendeten Literatur .....	XXI
Literaturverzeichnis .....	XXVII
<b>Erster Teil. Einleitung (<i>Haase</i>) .....</b>	<b>1</b>
<b>Zweiter Teil. Zivilrechtliche Grundlagen der vermögensverwaltenden Personengesellschaft (<i>Siering</i>) .....</b>	<b>7</b>
<b>Dritter Teil. Nationales Steuerrecht .....</b>	<b>45</b>
Kapitel 1. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft im Ertragsteuerrecht ( <i>Kemcke/Schäffer</i> ) .....	48
Kapitel 2. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft im Umwandlungssteuerrecht ( <i>Behrendt</i> ) .....	131
Kapitel 3. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft im Umsatzsteuerrecht ( <i>Jürgenmann</i> ) .....	166
Kapitel 4. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft im Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht ( <i>Dorn</i> ) .....	196
<b>Vierter Teil. Internationales Steuerrecht .....</b>	<b>263</b>
Kapitel 1. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft im Außensteuerrecht ( <i>Hofacker</i> ) .....	264
Kapitel 2. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft im DBA-Recht ( <i>Haase</i> ) .....	293
Stichwortverzeichnis .....	361

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis und Verzeichnis der abgekürzt verwendeten Literatur	XXI
Literaturverzeichnis .....	XXVII
<b>Erster Teil. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>Zweiter Teil. Zivilrechtliche Grundlagen der vermögensverwaltenden Personengesellschaft .....</b>	<b>7</b>
A. Einleitung .....	8
B. Die Personengesellschaft .....	10
I. Gesellschaftsrecht .....	10
1. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts .....	10
a) Allgemeines .....	10
b) Gesellschafterrechte .....	12
c) Organe und Vertretung .....	13
d) Haftung gegenüber Dritten .....	13
2. Die Offene Handelsgesellschaft .....	14
a) Allgemeines .....	14
b) Gesellschafterrechte .....	17
c) Organe und Vertretung .....	17
d) Haftung gegenüber Dritten .....	18
3. Die Kommanditgesellschaft .....	18
a) Allgemeines .....	18
b) Gesellschafterrechte .....	19
c) Organe und Vertretung .....	19
d) Haftung gegenüber Dritten .....	21
4. Die (atypisch) stille Gesellschaft .....	21
a) Allgemeines .....	21
b) Gesellschafterrechte .....	23
c) Haftung gegenüber Dritten .....	23
5. Die Partnerschaftsgesellschaft .....	24
6. Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung .....	25
a) Allgemeines .....	25
b) Gesellschafterrechte .....	26
c) Organe und Vertretung .....	27
d) Haftung gegenüber Dritten .....	27
II. Erb- und Schenkungsrecht .....	27
1. Poolverträge .....	27
2. Voraussetzungen für die steuerliche Begünstigung bei Poolverträgen von vermögensverwaltenden Personengesellschaften .....	28
a) Kreis der Gesellschafter .....	28
b) Mindestbeteiligung .....	29
c) Einheitliche Verfügung .....	31
d) Zeitpunkt der Poolregelung .....	32
e) Form einer Poolregelung .....	32
III. Familienrecht .....	33
1. Familiengesellschaft .....	33

a)	Allgemeines .....	33
b)	Gründe für Familiengesellschaften .....	33
c)	Ausgestaltungsform als Personengesellschaft .....	35
	aa) Rechtsform der Familiengesellschaft .....	35
	bb) Gesellschaftsvertragliche Möglichkeiten .....	36
2.	Probleme bei der Konzeption von Familiengesellschaften.....	36
	a) Schriftformerfordernis des Gesellschaftsvertrags .....	36
	b) Beteiligungen von Minderjährigen .....	38
	aa) Einwilligung des gesetzlichen Vertreters .....	38
	bb) Außerordentliches Kündigungsrecht .....	40
IV.	Arbeitsrecht .....	41
1.	Allgemeines .....	41
2.	Aufsichtsrat .....	42
<b>Dritter Teil. Nationales Steuerrecht</b> .....	45	
<b>Kapitel 1. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft im Ertragsteuerrecht</b> .....	48	
A. Einleitung .....	50	
I. Vermögensverwaltende Personengesellschaften im Steuerrecht .....	50	
II. Systematisierung der Besteuerung vermögensverwaltender Personengesellschaften .....	51	
B. Grundsätze der Ertragsbesteuerung einer vermögensverwaltenden Personengesellschaft .....	52	
I. Qualifikation und Abgrenzung .....	52	
1. Grundsystem Dualismus der Einkunftsarten .....	52	
2. Verwirklichung des Einkünftetabestandes/Liebhaberei .....	54	
3. Begriffsbestimmung und Abgrenzung zur Gewerblichkeit .....	55	
a) Abgrenzung aufgrund der Tätigkeit der Gesellschaft .....	57	
aa) Gewerblicher Wertpapierhandel .....	57	
bb) Gewerbliche Vermietung .....	58	
cc) Gewerblicher Grundstückshandel .....	59	
dd) Betriebsaufspaltung .....	59	
b) Gewerbliche Prägung; § 15 Abs. 3 Nr. 2 EStG .....	60	
c) Infektion/Abfärbung; § 15 Abs. 3 Nr. 1 EStG .....	62	
II. Ermittlung und Verteilung der Überschüsse der Einnahmen über die Werbungskosten (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 EStG) bei der vermögensverwaltenden Personengesellschaft .....	65	
1. Grundsätze der Überschussermittlung bei der vermögensverwaltenden Personengesellschaft .....	65	
a) Allgemein .....	65	
b) Einnahmen .....	66	
c) Werbungskosten .....	66	
2. Buchführung und Bilanzierung .....	68	
a) Steuerliche Buchführungs- und Bilanzierungspflicht .....	68	
b) Nutzung vorhandener Aufzeichnungen .....	70	
3. Einkünftezurechnung .....	70	
a) Notwendigkeit der Zurechnung .....	70	
b) Gesetzliche Vorgaben .....	71	
c) (Gesellschafts-)vertragliche Regelungen .....	71	
d) Verfahrensrecht .....	72	
4. § 8c KStG .....	73	

<b>III. Rechtsbeziehungen zwischen Gesellschaft und Gesellschafter sowie zwischen Gesellschaftern .....</b>	<b>74</b>
<b>1. Leistungsbeziehungen .....</b>	<b>74</b>
<b>a) Gesellschafter an Gesellschaft .....</b>	<b>75</b>
<b>aa) Mögliche Ausgestaltungen der Gegenleistung .....</b>	<b>75</b>
<b>(1) Schuldrechtliche Ausgestaltung .....</b>	<b>75</b>
<b>(a) Steuerliche Auswirkungen bei der Gesellschaft .....</b>	<b>75</b>
<b>(b) Steuerliche Auswirkungen bei dem Gesellschafter .....</b>	<b>76</b>
<b>(2) Gesellschaftsrechtliche Ausgestaltung .....</b>	<b>77</b>
<b>(a) Steuerliche Auswirkungen bei der Gesellschaft .....</b>	<b>79</b>
<b>(b) Steuerliche Auswirkungen bei dem Gesellschafter .....</b>	<b>80</b>
<b>(3) Abgrenzung zwischen Sondervergütungen und einem Ergebnisvorab .....</b>	<b>80</b>
<b>(4) Empfehlungen für die Gestaltungspraxis .....</b>	<b>81</b>
<b>bb) Besonderheiten der einzelnen Leistungsarten .....</b>	<b>81</b>
<b>(1) Geschäftsführungstätigkeit .....</b>	<b>81</b>
<b>(2) Haftungsübernahme .....</b>	<b>83</b>
<b>(3) Nutzungsüberlassung .....</b>	<b>83</b>
<b>(4) Kapitalüberlassung .....</b>	<b>84</b>
<b>b) Gesellschaft an Gesellschafter .....</b>	<b>85</b>
<b>aa) Nutzungsüberlassung .....</b>	<b>85</b>
<b>bb) Kapitalüberlassung .....</b>	<b>85</b>
<b>2. Veräußerung von Wirtschaftsgütern .....</b>	<b>86</b>
<b>a) Besteuerung des Vorgangs .....</b>	<b>86</b>
<b>b) Unübliche Gegenleistung .....</b>	<b>88</b>
<b>IV. Gründung und Liquidation sowie Gesellschafterwechsel .....</b>	<b>89</b>
<b>1. Gründung der Gesellschaft .....</b>	<b>89</b>
<b>2. Anteilsübertragung .....</b>	<b>91</b>
<b>a) Anteilsveräußerung .....</b>	<b>91</b>
<b>b) Anteilserwerb/Ergänzungsrechnungen .....</b>	<b>93</b>
<b>3. Ende der Gesellschaft .....</b>	<b>95</b>
<b>C. Einzelne Überschusseinkunftsarten und besondere Besteuerungstatbestände ..</b>	<b>97</b>
<b>I. Sonderkonstellation: Zebragegesellschaft .....</b>	<b>98</b>
<b>1. Definition .....</b>	<b>98</b>
<b>2. Rechtsfolgen .....</b>	<b>99</b>
<b>a) Grundsatz .....</b>	<b>99</b>
<b>b) Wirtschaftsgüter als anteiliges Betriebsvermögen .....</b>	<b>99</b>
<b>c) Keine Anwendbarkeit mitunternehmerspezifischer Regelungen ..</b>	<b>100</b>
<b>d) Gewerbesteuer .....</b>	<b>101</b>
<b>e) Zinsschranke .....</b>	<b>103</b>
<b>3. Verfahrensrecht: Rechtsprechung des Großen Senats des BFH vom 11.4.2005 .....</b>	<b>103</b>
<b>4. Ermittlung der Einkünfte .....</b>	<b>105</b>
<b>II. Einkünfte aus Kapitalvermögen .....</b>	<b>105</b>
<b>1. Gegenstand der Besteuerung .....</b>	<b>105</b>
<b>2. Laufende Einkünfte .....</b>	<b>107</b>
<b>a) Ebene der Gesellschaft .....</b>	<b>107</b>
<b>b) Ebene des Gesellschafters .....</b>	<b>107</b>
<b>c) Verfahrensrechtliche Aspekte .....</b>	<b>108</b>
<b>3. Veräußerungsgeschäfte .....</b>	<b>109</b>
<b>a) Verwirklichung des Einkünftetatbestandes .....</b>	<b>109</b>
<b>aa) Verwirklichung durch die Gesellschaft .....</b>	<b>109</b>

bb) Verwirklichung durch die Gesellschafter .....	110
b) Einkünfteermittlung .....	111
c) Verfahrensrechtliche Aspekte .....	112
aa) Feststellungsverfahren .....	112
bb) Erklärungspflicht und Rechtsschutz .....	114
d) Folgen für die Praxis .....	114
<b>III. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung .....</b>	<b>115</b>
1. Laufende Einkünfte .....	115
2. Gewerblicher Grundstückshandel .....	115
a) Drei-Objekt-Grenze .....	116
b) Gesellschaft als Grundstückshändler .....	117
c) Gesellschafter als Grundstückshändler .....	118
aa) Relevante Veräußerungstatbestände .....	118
bb) Verfahrensrecht .....	119
cc) Folgen für die Praxis .....	119
3. Sinngemäße Anwendung des § 15a EStG .....	120
4. Sinngemäße Anwendung des § 15b EStG .....	122
<b>IV. Sonstige Einkünfte .....</b>	<b>122</b>
1. Gegenstand der Besteuerung .....	122
2. Verwirklichung des Einkünftetatbestandes .....	123
a) Verwirklichung durch die Gesellschaft .....	123
b) Verwirklichung durch die Gesellschafter .....	125
3. Ermittlung der Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften .....	126
4. Verfahrensrechtliche Aspekte .....	127
a) Feststellungsverfahren .....	127
b) Erklärungspflicht und Rechtsschutz .....	128
5. Folgen für die Praxis .....	128
<b>V. Sonderfall: Einkünfte aus § 17 EStG .....</b>	<b>129</b>
1. Gegenstand der Besteuerung .....	129
2. Verwirklichung des Einkünftetatbestandes .....	129
3. Ermittlung der Einkünfte .....	130
4. Verfahrensrechtliche Aspekte .....	130

## Kapitel 2. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft

<b>im Umwandlungssteuerrecht .....</b>	<b>131</b>
A. Einleitung .....	132
B. Zivilrechtliche Grundlagen des UmwG .....	134
I. Formwechsel .....	135
II. Verschmelzung .....	135
III. Spaltung .....	135
C. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft als übertragender Rechtsträger im Zuge einer Umwandlung .....	136
I. Formwechsel .....	136
1. Formwechsel der vermögensverwaltenden Personengesellschaft in eine andere Personengesellschaft .....	136
2. Formwechsel der vermögensverwaltenden Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft .....	141
II. Verschmelzung .....	144
1. Verschmelzung der vermögensverwaltenden Personengesellschaft auf eine Personengesellschaft .....	144
2. Verschmelzung der vermögensverwaltenden Personengesellschaft auf eine Kapitalgesellschaft .....	144

III. Auf- und Abspaltung .....	145
IV. Ausgliederung .....	146
D. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft als übernehmender Rechtsträger im Zuge einer Umwandlung .....	147
I. Formwechsel .....	147
1. Formwechsel einer Personengesellschaft in eine vermögensverwaltende Personengesellschaft .....	147
2. Formwechsel einer Kapitalgesellschaft in eine vermögensverwaltende Personengesellschaft .....	149
II. Verschmelzung .....	150
III. Auf- und Abspaltung .....	153
IV. Ausgliederung .....	156
E. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft als Gesellschafter eines umgewandelten Rechtsträgers .....	157
I. Formwechsel .....	157
II. Verschmelzung .....	159
III. Auf- und Abspaltung .....	160
IV. Ausgliederung .....	160
F. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft als Tochtergesellschaft eines umgewandelten Rechtsträgers .....	162
I. Formwechsel .....	162
II. Verschmelzung .....	164
III. Auf- und Abspaltung .....	164
IV. Ausgliederung .....	164
G. Zusammenfassung .....	165

### **Kapitel 3. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft**

im Umsatzsteuerrecht .....	166
A. Einführung .....	167
I. Vorbemerkungen .....	167
II. Umsatzsteuerliche Rechtsgrundlagen .....	168
B. Vermögensverwaltung und umsatzsteuerliche Kernfragen .....	169
C. Umsatzsteuerlicher Leistungsbegriff .....	170
I. Allgemeine nationale Abgrenzungskriterien .....	170
II. Leistungsbegriff gem. Art. 9 MwStSystRL und dessen Auslegung durch den EuGH .....	171
III. Vermögensverwaltende Tätigkeiten: umsatzsteuerbare Leistungen? .....	172
D. Unternehmereigenschaft vermögensverwaltender Personengesellschaften .....	173
I. Steuerlicher Begriff der vermögensverwaltenden Personengesellschaft .....	173
II. Unternehmerfähigkeit .....	173
III. Nachhaltige Ausübung wirtschaftlicher Tätigkeiten .....	174
IV. Selbständigkeit .....	176
V. Einnahmeerzielung .....	176
E. Das Unternehmen vermögensverwaltender Personengesellschaften .....	177
F. Leistungsaustausch mit vermögensverwaltenden Personengesellschaften .....	178
I. Leistungserbringung gegenüber Dritten .....	178
II. Leistungen der Gesellschaft an die Gesellschafter .....	179
III. Leistungen der Gesellschafter an die Gesellschaft .....	181
G. Umsatzsteuerliche Behandlung der vermögensverwaltenden Tätigkeiten .....	183
I. Verwaltung von Beteiligungen .....	183
II. Vermietung und Verpachtung .....	184
III. Andere Tätigkeiten (Beratung, Kreditvergabe u.a.) .....	185

H.	Vorsteuerabzug .....	185
I.	Allgemeines .....	185
II.	Vorsteuerabzugsbeschränkungen bei vermögensverwaltenden Personengesellschaften und Gestaltungsmöglichkeiten .....	187
J.	Vermögensverwaltende Personengesellschaft im Konzern .....	188
I.	Rolle einer Holding .....	188
II.	Beteiligung an umsatsteuerlicher Organschaft .....	190
K.	Sondersachverhalte mit Praxisrelevanz .....	193
I.	Gründung der vermögensverwaltenden Personengesellschaft .....	193
II.	Beendigung der vermögensverwaltenden Personengesellschaft .....	193
III.	Umwandlungsvorgänge .....	194
L.	Resümee .....	194
<b>Kapitel 4. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft im Erbschafts- und Schenkungsteuerrecht .....</b>		<b>196</b>
A.	Problemstellung .....	197
B.	Steuerpflicht .....	197
I.	Typisierung der Vermögensübertragungen .....	197
II.	Steuerliche Würdigung der Vermögensübertragungen .....	202
1.	Überblick .....	202
2.	Vermögensübertragungen zu Lebzeiten des Gesellschafters .....	204
3.	Vermögensübertragungen nach dem Tod des Gesellschafters .....	211
III.	Überblick über die Steuerpflicht der Vermögensübertragungen .....	214
C.	Wertermittlung .....	215
I.	Grundlagen: Der steuerpflichtige Erwerb .....	215
II.	Bewertung .....	217
1.	Grundlagen .....	217
2.	Anteile an Kapitalgesellschaften .....	218
3.	Anteile an Personengesellschaften .....	222
4.	Mittelbare Unternehmensbeteiligungen .....	223
5.	Grundvermögen .....	223
6.	Kapitalforderungen und -schulden .....	226
7.	Weitere Wirtschaftsgüter .....	229
III.	Steuerbefreiungen .....	229
1.	Sachliche Steuerbefreiungen .....	229
a)	Überblick .....	229
b)	Steuerbefreiung des Betriebsvermögens .....	234
aa)	Überblick über die sachliche Steuerbefreiung für Betriebsvermögen .....	235
bb)	Gestaltungsmöglichkeiten als Voraussetzung für die Inanspruchnahme der sachlichen Steuerbefreiung für Betriebsvermögen .....	240
(1)	Gewerbliche Infizierung .....	240
(2)	Gewerbliche Prägung .....	245
(3)	Umwandlung in eine Kapitalgesellschaft .....	246
(4)	Zuordnung der Beteiligung zum Betriebsvermögen .....	247
(5)	Umqualifizierung der Beteiligung auf Ebene des Bedachten .....	248
(6)	Bewertung der Gestaltungsmöglichkeiten .....	248
c)	Steuerbefreiung der Anteile an Kapitalgesellschaften .....	248
d)	Steuerbefreiung der zu Wohnzwecken vermieteten Grundstücke .....	252
2.	Persönliche Steuerbefreiungen .....	253

D. Besteuerung .....	255
I. Besteuerung der Vermögensübertragung .....	255
1. Berechnung der Steuer .....	255
2. Steuerfestsetzung und Erhebung .....	258
II. Besteuerung der Erbgemeinschaft .....	259
<b>Vierter Teil. Internationales Steuerrecht .....</b>	<b>263</b>
<b>Kapitel 1. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft im Außensteuerrecht .....</b>	<b>264</b>
A. Problemstellung .....	264
I. § 1 AStG im Überblick .....	265
1. Anwendungsbereich .....	266
2. Besonderheiten bei der vermögensverwaltenden Personengesellschaft ..	267
II. Die §§ 7 ff. AStG im Überblick .....	268
1. Einbezug von Personengesellschaften .....	269
2. Switch over, §§ 20 Abs. 2 AStG .....	270
B. Internationale Verflechtungen – Berichtigung von Einkünften .....	271
I. Ziel und Anwendungsbereich von § 1 AStG .....	272
II. Verhältnis des § 1 AStG zur Vermögensverwaltung .....	274
1. Allgemeiner Tatbestand der Einkünftekorrektur .....	274
2. Nahestehende Person .....	276
a) Wesentliche Beteiligung und beherrschender Einfluss .....	278
b) Einflussnahmemöglichkeit .....	280
3. Geschäftsbeziehung .....	281
a) Erfasste Einkunftsarten .....	281
b) Ausdehnung auf die nahestehende Person .....	282
c) Besonderheiten bei der vermögensverwaltenden Personengesellschaft .....	283
C. Die Hinzurechnungsbesteuerung .....	283
I. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft in der Systematik der Hinzurechnungsbesteuerung .....	283
1. Schnittstelle zwischen der vermögensverwaltenden Personengesellschaft und der Hinzurechnungsbesteuerung .....	283
2. Personengesellschaften .....	284
3. Systematische Stellung von § 7 Abs. 3 AStG .....	288
II. Reichweite von § 7 Abs. 3 AStG .....	291
<b>Kapitel 2. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft im DBA-Recht .....</b>	<b>293</b>
A. Problemstellung .....	294
B. Begründungsansätze .....	298
I. Nationales Steuerrecht .....	299
1. Abgabenordnung .....	299
a) Problemstellung .....	299
b) Das Verhältnis von § 12 Satz 1 AO und § 12 Satz 2 AO .....	299
c) Die Bedeutung des Unternehmensbegriffs in § 12 AO .....	301
d) Zwischenfazit .....	305
2. Einkommensteuer- und Körperschaftsteuergesetz .....	305
a) Einkommensteuergesetz .....	305
b) Körperschaftsteuergesetz .....	306
3. Gewerbesteuergesetz .....	307

4. Umwandlungssteuergesetz .....	308
5. Umsatzsteuergesetz .....	308
a) „Gewerbebetrieb“ versus „Unternehmen“ .....	308
aa) Allgemeines .....	308
bb) Bedeutung der Betriebsstätte .....	309
b) Unternehmensbegriff .....	309
aa) Systematische Überlegungen .....	309
(1) Selbstständigkeit .....	311
(2) Gewerbliche oder berufliche Tätigkeit .....	312
(3) Nachhaltigkeit .....	313
(4) Tätigkeit im Leistungsaustausch .....	313
bb) Vermögensverwaltung als Unternehmen .....	313
cc) Bedeutung der Betriebsstätte bei Vermögensverwaltung .....	315
c) Zwischenfazit .....	318
II. Internationales Steuerrecht .....	318
1. Außensteuergesetz (Hinzurechnungsbesteuerung) .....	318
a) Passive Einkünfte aus Vermögensverwaltung .....	318
b) Reichweite der Betriebsstättenfiktion .....	320
aa) Systematische Überlegungen .....	321
bb) Fallkonstellationen .....	323
c) Zwischenfazit .....	326
2. Außensteuergesetz (§ 1 AStG) .....	327
III. Fazit und Bewertung .....	329
C. Folgerungen für die Lösung von DBA-Fällen .....	333
I. Vermögensverwaltende Personengesellschaften de lege lata .....	333
1. DBA-Anwendung durch Verwaltung und Rechtsprechung .....	333
a) Finanzverwaltung .....	333
aa) Grundfall .....	333
bb) Gewerblich geprägte Personengesellschaften .....	334
b) BFH .....	335
aa) Grundfall .....	335
bb) Gewerblich geprägte Personengesellschaften .....	335
2. Relevanz der vorliegenden Untersuchungsergebnisse .....	337
a) Übertragbarkeit auf das Abkommensrecht .....	337
b) Konsequenzen .....	337
II. Fallkonstellationen .....	339
1. Grundsätze .....	339
a) Ansässige Person .....	339
b) Anwenderstaatsorientierte Einkünftezuordnung .....	339
c) In Betracht kommende Einkunftsartikel .....	343
2. Zweiseitige Sachverhalte .....	344
a) Inbound-Fälle .....	346
b) Outbound-Fälle .....	347
3. Dreieckssachverhalte .....	348
a) Deutschland als Ansässigkeitsstaat .....	348
b) Deutschland als Quellenstaat .....	349
c) Deutschland als Drittstaat .....	350
III. Versuch einer Neuorientierung .....	351
1. Standortbestimmung .....	351
2. Thesen .....	351
3. Begründungsansätze .....	351
a) Wortlaut des OECD-MA („Geschäftstätigkeit“) .....	351

b) Maßgeblichkeit des Gewerbebetriebs fraglich .....	352
aa) Schrifttum .....	353
bb) Rechtsprechung .....	354
c) Grundannahmen der herrschenden Meinung .....	355
d) Unternehmen versus Vermögensverwaltung .....	356
e) Zur Frage der Betriebsstätte .....	357
4. Fazit .....	358
Stichwortverzeichnis .....	361